

KÖNIGLICHES GYMNASIUM ZU AACHEN 1881/82

Chronik.

Das Schuljahr 1881/82 wurde Montag, den 25. April, eröffnet, nachdem an den beiden letzten Tagen der vorangegangenen Woche die Aufnahmeprüfungen stattgefunden hatten.

Mit dem Wechsel des Schuljahres traten folgende Veränderungen im Lehrpersonal ein:

Der ordentliche Lehrer Dr. *Diekamp* (vergl. Jahresbericht 1880/81 pag. 22) trat sein Amt am hiesigen Gymnasium an und wurde am 23. April durch Abnahme des vorgeschriebenen Diensteides verpflichtet.

Die kommissarischen Lehrer *Pescher* und Dr. *Weisweiler* schieden aus ihrem Verhältnis zur Anstalt, um in ordentliche Lehrerstellen am Gymnasium zu Düsseldorf bzw. am Kaiser-Wilhelm-Gymnasium zu Köln überzugehen. Der kommissarische Lehrer *Michalowski* wurde ebenfalls dem Gymnasium zu Düsseldorf überwiesen.

Zum Ersatz traten die Kandidaten des höhern Schulamtes Dr. *van der Hart* und Dr. *Müller* vom Gymnasium zu Düsseldorf, *Künzer* vom Gymnasium zu Düren als kommissarische Lehrer an das hiesige Gymnasium über.

Da ferner die Trennung der Obertertia in zwei parallele Cötus eine neue Lehrkraft erforderlich machte, so wurde der Kandidat des höhern Schulamts *Anton Marx* aus Andernach durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 14. April der Anstalt zur Ableistung seines Probejahrs und zu kommissarischer Beschäftigung überwiesen.

Außerdem traten die Kandidaten des höhern Schulamts Dr. *Joseph Klinkenberg* aus Aachen und *Heinrich Worrings* aus Neufs zur Ableistung ihres Probejahres ein (Verfügungen des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 20. bzw. 28. April).

Am 2. Mai wurde der Oberprimaner *Wilhelm Kremer*, welcher vor Ostern durch Krankheit verhindert worden war, die Prüfung pro maturitate zu vollenden, unter dem Vorsitze des Berichterstatters der mündlichen Prüfung unterzogen und für reif befunden.

Um die Mitte des Monats Mai erkrankten die ordentlichen Lehrer Dr. *Schüller* und Dr. *Wolff* so erheblich, dafs sie für den Rest des Sommersemesters zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit beurlaubt werden mußten. Die Vertretung in ihren sämtlichen Unterrichtsstunden wurde mit Genehmigung der vorgesetzten Behörde den Kandidaten Dr. *Klinkenberg* und *Worrings* übertragen.

Am 26. Juni feierten 47 Schüler der Anstalt das Fest der ersten heil. Kommunion, zu welcher sie durch ihren Religionslehrer, Oberlehrer Dr. *Alsters*, in besonderm Unterrichte vorbereitet worden waren.

Das Sommersemester wurde am 20. August mit Ausgabe der Semestralzeugnisse beschlossen.

Am 3. September verstarb zu Aachen der emeritierte Oberlehrer des Gymnasiums *Christian Müller*, welcher am 1. Oktober 1880 mit Abschlufs seines fünfzigsten Dienstjahres in den Ruhestand getreten war. Siehe Jahresbericht 1880/81 pag. 22.

Das Wintersemester begann am 26. September. Mit diesem Zeitpunkte trat der bisherige Oberlehrer am Progymnasium zu Eschweiler Dr. *Johannes Brüll*, welcher bereits von Ostern 1874 bis Herbst 1879 dem hiesigen Gymnasium angehört hatte und mit Genehmigung der vorgesetzten Behörde (Ministerial-Reskript vom 28. Juli 1881) als Oberlehrer an dasselbe zurückberufen worden, war, in seine diesseitige Wirksamkeit ein.

Dagegen schied der ordentliche Lehrer Dr. *Diekamp*, nachdem er nur zwei Semester der Anstalt angehört hatte, wieder aus, um sich zum Amte eines akademischen Docenten vorzubereiten.

An seine Stelle trat der bisherige kommissarische Lehrer am hiesigen Gymnasium *Anton Kruszewski*, welcher auf Grund der seitens der Stadtverordneten-Versammlung vollzogenen Wahl durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 23. Juli 1881 zum ordentlichen Lehrer befördert wurde und am 26. September den vorgeschriebenen Diensteid leistete.

Der ordentliche Lehrer Dr. *Schüller* nahm nach Ablauf des ihm bewilligten Urlaubs seine Thätigkeit wieder auf; dagegen war der ordentliche Lehrer Dr. *Wolff* gezwungen, weitem Urlaub nachzusuchen, und mußte noch bis zum 15. November durch Kandidat Dr. *Klinkenberg* vertreten werden.

Unter dem 1. Oktober wurde der kommissarische Lehrer Dr. *Koch II* zum ordentlichen Lehrer am Gymnasium zu Münstereifel befördert; gleichzeitig folgte der evangelische Religionslehrer Lic. theol. *Sopp* einem Rufe als Pfarrer der evangelischen Gemeinde zu Dülken.

An Stelle des erstern wurde der Kandidat des höhern Schulamts *Heinrich Goossens* aus Rees, welcher Ostern 1880 sein Probejahr am Friedrich-Wilhelm-Gymnasium zu Köln angetreten und vom 1. Oktober 1880 bis zum 1. Oktober 1881 behufs Erfüllung seiner Militärpflicht unterbrochen hatte, dem hiesigen Gymnasium zur Fortsetzung seines Probejahres und zu kommissarischer Beschäftigung überwiesen.

Die Funktionen des evangelischen Religionslehrers wurden durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 24. Oktober 1881 dem Cand. theol. *Ludwig Neudörffer*, aus Stromberg übertragen, doch konnte derselbe erst am 10. November sein Amt antreten.

Am 24. Oktober unterzogen die Ministerialräte Herr Geheimer Ober-Regierungsrat Dr. *Stauder* und Herr Geheimer Regierungsrat *Bohtz* aus Berlin in Begleitung des Verwaltungsrates beim Königl. Provinzial-Schulkollegium Herrn Regierungsrat *Polenz* aus Coblenz und von Vertretern der städtischen und staatlichen Lokalbehörden das Gymnasialgebäude in seinen sämtlichen Teilen einer eingehenden Besichtigung und Prüfung.

Mit Eintritt der Weihnachtsferien sah sich der ordentliche Lehrer Dr. *Wolff* wiederum genötigt, seinen Unterricht einzustellen und um Urlaub bis zum Ende des Schuljahrs

nachzusuchen. Seine Vertretung wurde durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 11. Januar 1882 dem Kandidaten des höhern Schulamtes Dr. *Teusch* vom Gymnasium zu Bonn übertragen.

Am 6. Januar 1882 hatte die Schule den Tod des Untersekundaners *Joseph Schirp* zu beklagen.

Am 9. Januar trat der Kandidat des höhern Schulamtes *Peter Grimmendahl* aus Leiffarth, Kreis Geilenkirchen, auf Grund einer Verfügung der vorgesetzten Behörde vom 22. Dezember 1881 sein Probejahr an.

Mit dem 1. Februar wurde Kandidat *Worrings* zur Vollendung seines Probejahrs dem Gymnasium zu Neufs überwiesen.

Am 21., 22. und 23. Februar fand unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schulrats Dr. *Vogt* die mündliche Abiturientenprüfung statt, nachdem in der Woche vom 16. bis 21. Januar die schriftlichen Prüfungsarbeiten angefertigt worden waren. Sämtliche 20 Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife, 4 von ihnen unter Erlafs der mündlichen Prüfung. Siehe die statistischen Nachrichten.

Am 11. März starb das langjährige Mitglied des Gymnasial-Verwaltungsrates Herr Dr. med. *Hahn*. Die Anstalt beteiligte sich am 14. März an der feierlichen Beerdigung desselben.

Am 21. März wurde das Geburtsfest Seiner Majestät des Kaisers und Königs in herkömmlicher Weise durch eine Vorfeier im städtischen Kurhaus begangen, bei welcher Oberlehrer Dr. *Brüll* die Festrede hielt. Der Festgottesdienst fand am Morgen des 22. März in der Gymnasialkirche statt.

Aufgaben für die schriftliche Abiturienten-Prüfung.

1. *Religionslehre* a) katholische: Die theologischen und christologischen Kämpfe in der zweiten Hälfte des ersten Zeitraums. b) evangelische: Der Bildungsgang Luthers bis zum Jahre 1517.
2. *Deutscher Aufsatz*: Wie verhalten sich nach *Lessings Laokoon* (c. 1-4) Malerei und Dichtkunst ihrem Umfange nach zu einander?
3. *Lateinischer Aufsatz*: Quibus de causis Romani Augusti principatum ferebant, dominationem Caesaris non ferebant?